

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 28.

Neuenbürg, Samstag den 6. März

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

K. Eisenbahn-Hochbauamt Heilbronn.



Die Verletzung des provisorischen Verwaltungs-Gebäudes auf der Station Neuenbürg (Enz-bahn) nach der Station W. il der Stadt (Schwarz-waldbahn) soll hohem Auftrage gemäß an Einen Unternehmer um eine runde Summe in Accord gegeben werden. Es werden demgemäß die Accordsliebhaber eingeladen, den Ueberichlag und die Accordsbedingungen im Eisenbahn-Hochbau-bureau zu Neuenbürg einzusehen und ihre — mit Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnissen versehenen — Offerte spätestens bis zum 13. d. M. an die unterzeichnete Stelle portofrei einzusenden.

Die Ueberichlagssummen betragen:

Grabarbeit	17 fl. — fr.
Maurer- und Steinhauerarbeit	183 fl. 55 fr.
Zimmerarbeit	290 fl. 47 fr.
Glaserarbeit	19 fl. 8 fr.
Schlosserarbeit	27 fl. 20 fr.
Flaschnerarbeit	9 fl. 41 fr.
Hafnerarbeit	8 fl. — fr.
Dachpappe-Eindeckung	51 fl. 28 fr.
Transport	100 fl. — fr.
Zusammen	10 fl. — fr.

Zusammen 717 fl. 19 fr.

Heilbronn, den 3. März 1869.

K. Eisenbahn-Hochbauamt.
Schurr.

K. Eisenbahn-Hochbauamt Heilbronn.



Die Verletzung des provisorischen Verwaltungsgebäudes auf der Station Calmbach (Enz-bahn) nach der Station Leon-berg (Schwarzwaldbahn) soll hohem Auftrage gemäß an Einen Unternehmer um eine runde Summe in Accord gegeben werden. Es werden demgemäß die Accordsliebhaber eingeladen, den Ueberichlag und die Accordsbedingungen im Eisenbahn-Hochbaubureau zu Calmbach einzusehen und ihre — mit Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnissen versehenen — Offerte

spätestens bis zum 15. d. Mts. an die unterzeichnete Stelle portofrei einzusenden.

Die Ueberichlagssummen betragen:

Grabarbeit	11 fl. — fr.
Maurerarbeit	102 fl. 42 fr.
Zimmerarbeit	144 fl. 18 fr.
Glaserarbeit	16 fl. 34 fr.
Schlosserarbeit	23 fl. 18 fr.
Flaschnerarbeit	6 fl. — fr.
Hafnerarbeit	3 fl. 12 fr.
Theerpappe-Eindeckung	41 fl. 27 fr.
Transport	66 fl. — fr.
Zusammen	10 fl. — fr.

Zusammen 424 fl. 31 fr.

Heilbronn, den 4. März 1869.

K. Eisenbahn-Hochbauamt.
Schurr.

Gold-Bahn.

K. Eisenbahn-Bauamt Pforzheim.

Verletzung der Neuenbürger Bauhütte an den Bröhlinger Tunnel.



Die damit verbundenen Arbeiten im Kostenvoranschlagsbetrage von 550 fl. sollen im Submissionswege an Einen Unternehmer vergeben werden, weshalb an tüchtige Accordanten die Aufforderung ergeht, ihre Offerte, welche das Abgebot in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit der entsprechenden Aufschrift versehen längstens bis

Samstag, den 13. März,

Nachmittags 2 Uhr

portofrei hierher einzusenden, zu welcher Zeit die Eröffnung, welcher die Submittenten anwohnen können, stattfinden wird.

Kostenvoranschlag, Pläne und Bedingungen können auf dem Bauamts-Bureau eingesehen werden.

Pforzheim, den 3. März 1869.

K. Eisenbahn-Bauamt.
Schmoller.

Revier Schwann.

Die Käufer des Scheidholzes der Gut Doppel werden daran erinnert, daß der gegebene



Abfuhrtermin nunmehr verstrichen ist. Zur Abfuhr wird ein letzter Termin von 8 Tagen a dato gegeben. Sollten sich nach Verfluß dieses Termins noch verkauftes Material im Walde befinden, so würde man sich genöthigt sehen, dieses auf Kosten der Säumigen aus dem Walde schaffen zu lassen. Auch werden die Käufer des Scheidholzes der Gut Schwann wegen des gebotenen Anrückens neu angefallenen Scheidholzes gebeten, die Abfuhr thunlichst zu beschleunigen.
Den 6. März 1869.

K. Revieramt.
Sted.

Höfen.

Liegenschafts-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge kommt in der Gantsache des Jakob Friedrich Sieb, Fuhrmanns in Höfen, die zur Masse gehörige Liegenschaft auf der Markung Höfen, bestehend in:

Einem 2stöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Stallungen, einer Scheuer mit Tenne unter einem Dach, unten im Dorf am Brennerberg,

Garten.

22,2 Mth. Gras- und Baumgarten am Brennerberg, hinter dem Wohnhaus, zusammen taxirt zu 1400 fl.;

¹/₁₃ an einem 1stöckigen Wiedofengebäude unten im Dorf beim Kirchhof, von Stein mit Ziegeldach, taxirt zu 5 fl.;

Acker.

⁴/₈ Mrg. 9,8 Mth. Baumacker am Brennerberg, im Forellenthal, taxirt zu 200 fl.;

²/₈ Mrg. 46,8 Mth. Acker,

— Mrg. 1,2 Mth. Mauer,

³/₈ Mrg. 0,0 Mth. am Brennerberg, taxirt zu 200 fl.;

Wiesen.

¹/₈ Mrg. 17,2 Mth. Wiese,

— ¹/₈ Mrg. 28,0 Mth. Laubgebüsch,

¹/₂ Mrg. 45,2 Mth. im Forellenthal, am Brennerberg, taxirt zu 450 fl.,

Gesammt-Anschlag 2255 fl.,

am Freitag, den 19. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Höfen im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Auswärtige, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Kaufslustige und Bürgen haben sich mit gemeinderäthlichen Prädicals- und Vermögenszeugnissen zu versehen, widrigenfalls sie von der Theilnahme am Verkauf ausgeschlossen würden.

Den 4. März 1869.

K. Amts-Notariat Wildbad.
A. B. Dengler.

Calw.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Christian Ulrich Pfommer, Bäckers hier, kommt an den hienach genannten Tagen, je von Morgens 8 Uhr an, in dessen Wohnhaus folgende Fahrniß gegen baare Bezahlung im Aufstreich zum Verkauf, und zwar am

Mittwoch den 10. d. M.

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand und ein Theil des Küchengeschirrs;

Donnerstag den 11. d. M.

Küchengeschirr, Schreinwerk, allgemeiner Hausrath, worunter auch 2 Obstmahlmaschinen, allerlei Vorräthe, namentlich ca. 60 Eir. Hen, Stroh, Kartoffeln, 1 Faß mit 25 Simri Zwetschgen, Hafer, Mehl, forchenes, tannenes und buchenes Brennholz.

Freitag den 12. d. M.

Getränke: ca. 62 Eimer Wein, von den Jahrgängen 1863, 65, 66, 67, 68; 16 Eimer Most, 48 Maas Heidelbeergeist, 14 Maas Weinbranntwein, 3 Maas Braubeergeist, 44 Maas Zwetschgenbranntwein; Fässer: 103 Eimer;

Vieh: 2 Kühe, 1 Kalbel und der Bäckerhandwerkszeug.

Den 4. März 1869.

Kgl. Gerichtsnotariat.
Löcher, A. B.

Oberniedelsbach.

Auf hiesigem Rathhaus werden am 11. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, zur Fassung einer Anelle, Anfertigung der Brunnenstuben und Einsetzung eines Pumpbrunnens folgende Arbeiten, worüber der Ueberschlag, die Riße und Accordbedingungen auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt sind, zu veraccordiren gesucht, und zwar:

Grabarbeiten sammt Wasser-
schöpfen Anschlag 71 fl. 48 fr.,
Betonirung 65 fl. 4 fr.,
Maurer- u. Steinhauerarbeit 702 fl. 20 fr.,
Brunnenleitung von guß-
eisernen Ruffenröhren . . . 86 fl. — fr.,
Flaschnerarbeit 3 fl. — fr.,
Einsetzung eines Pumpbrunnens 68 fl. 28 fr.,

Zusammen 996 fl. 40 fr.

Wozu die Lusttragenden mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auswärtige Geschäftsleute sich über Tüchtigkeit und Vermögen auszuweisen haben.

Aus Auftrag:

Oberamtsbaumeister Mayr.

Schömburg.

Am Montag den 8. März d. J. Morgens 9 Uhr wird Gemeindefagd auf hiesigem Rathhaus auf die nächsten drei Jahre wieder verpachtet.

Den 1. März 1869.

Schultheißenamt. Dittus.

Igelsloch.

Holz-Verkauf.

Am Samstag, den 6. März 1869,

Nachmittags 2 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhause 275 Stück Langholz gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft; es kann jedoch für die Hälfte des Erlöses eine Frist bis letzten Mai d. J. ertheilt werden. Kaufsliebhaber ladet ein

Den 1. März 1869.

Schultheiß Vertsch.



**Grunbach.
Gefundenes.**

Im hiesigen Gemeindevwald ist eine **Vor-
hängwaage** gefunden worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe
bei unterzeichneter Stelle gegen Ersatz der Ein-
rückungsgebühren in Empfang nehmen.

Den 3. März 1869.

Schultheißenamt.
Kloz.

Privatnachrichten.

Wildbad.

Nächsten Sonntag, den 7. März,
nach Ankunft des ersten Zuges ist katholischer
Gottesdienst in der englischen Kirche.

Neuenbürg.

Wiesen-Verpacht.

Meine **Schnaizwiese**, 3 1/2 Morgen, verpachte
ich im Ganzen, oder in den obern und untern
Theil getheilt, auf mehrere Jahre. Lusttragende
lade ich zu mir ein.

Den 24. Februar 1869.

C. F. Kraft.

Für Hausfrauen.

Verbessert englisch **Wash-Crystall**, so ge-
nanntes **Waschpulver** von Gustavs Scholl
u. Comp. in London zeichnet sich vor andern
gleichen Fabrikaten durch bedeutendere Ersparung
an Seife aus, ohne jedoch auch der feinsten
Wäsche, (Seidenstoffe zc.) nur im geringsten zu
schaden.

Bei Verwendung des englischen Crystalls
wird Soda und Aschenlauge weggelassen.

Preis per Paket 4 kr.

Niederlage bei

Witb. Luz in Neuenbürg.

Illingen bei Mühlacker.

Avertissement.

Unterzeichneter hat

3 Eimer **Rohwaager Drollinger-Wein**,
1868er **Gewächs**, 30 **Säcke Kartoffeln**,
ca. 25 Eimer **Most** und 5 **Zmi Zwetschgen-**
branntwein

zu verkaufen.

Den 28. Februar 1869.

Friedrich Habermaaf.

Calmbach.

Unterzeichneter hat billig
zu verkaufen ein gebrauchtes
Möbel-Cortège mit 6 Sesseln
(mit **Rohhaaren** gepolstert).

Auch sind fertige **leinene blaue und carrirte**
Pferdedecken zu haben bei

Sattler Frey.

Höfen.

Einen Fuhrmannswagen,

zweispännig, noch in ganz gutem Zustand, sowie
einen stärkeren **hinteren Wagen** hat zu ver-
kaufen

Schmiedmeister Schmauderer.

Kraft-Brust-Pastillen

von

Friedr. Jung jr. in Baihingen a. G.

Lieulich schmeckendes und laut ärztlichem
Zeugniß vorzügliches Mittel

für **Brust- und Husten-Leidende**,
auflösend und zugleich auch stärkend, ohne
den Magen zu verderben, das Päckchen
zu 3 und 6 kr., zu finden bei nachstehen-
den Herren in:

Neuenbürg, C. A. Bohnenberger.

Birkenfeld, C. Delschläger.

Calmbach, Paul Mayer.

Herrenalb, B. Brosius.

Loffenau, G. H. Gifau.

Wildbad, Fr. Kometzsch.

Neuenbürg.

Samstag den 6. März

Abends 8 Uhr

General-Versammlung

im Lokal.

Der Vorstand.



Empfehlung

in **Heb-, Saug- und Druckpumpen** für Bier-
brauer, Küfer &c. &c.

Gartenspritzen von 5 fl. 30 kr. an.

Spritzhähnen, sowie alle anderen Sorten **Hähnen**,
Ventile, **Verfchraubungen**, **Gummischläuche** zc.zc.
billigst berechnet, bei

J. Allendorf, Pforzheim.

Deutschrift

betreffend

die **Ablösung der Waldweide-, Waldgräserrei-
und Waldstreurechte.**

Abdruck einer Eingabe der Ortsvorsteher der
i. g. **Waldgangsorte** des **Neuenbürger** und
Calwer Oberamtsbezirks an die **Kammer** der
Abgeordneten vom 2. Februar 1869.

Verfaßt von **Schultheiß Veutter** in **Herrenalb.**

Diese Schrift bespricht die unsere **Waldorte**
so nahe berührende **Waldstreurefrage** vom
historisch-rechtlichen und volkswirtschaftlich-politi-
tischen Standpunkte. Die **Nothwendigkeit** der
Ablösung wird darin anerkannt, der bezüglichliche
Gesetzesentwurf aber einer eingehenden Kritik
unterworfen unter Begründung beachtenswerther
Abänderungsvorschläge im Interesse der Berech-
tigten.

Zu beziehen per **Ex. à 9 kr.** bei

Jak. Meeh in **Neuenbürg.**



Heute **Abend 7 1/2 Uhr.**



Im Interesse solcher Personen, die sich gerne bei anerkannt soliden Geldverloosungen betheiligen, wird hierdurch auf die Annonce der Herren S. Steindecker u. Comp. in Hamburg aufmerksam gemacht. Dieses Haus hatte jüngstens wiederum die bedeutendsten Gewinne ausbezahlt und es ist eine bekannte Thatsache, daß Jedermann stets prompt, reell und discret bedient wird.

Kronik.

Deutschland.

Pforzheim, 1. März. Eine Frage hinsichtlich des öffentlichen Verkehrs beschäftigt die Bewohner eines Theils unseres Bezirks gegenwärtig sehr lebhaft. Es ist dies die projectirte neue Eisenbahn, welche die Städte Eppingen und Bretten mit unserer Hauptbahn in Verbindung setzen soll. Die Bewohner des nordwestlichen Theils unseres Bezirkes bemühen sich nun, daß die neue Bahn über Stein geführt und in Königsbach mit der über hier nach Durlach führenden Linie verbunden werde, anstatt daß solche erst in Berghausen anschließe. Wir halten die erstere Richtung für zweckmäßiger, da sie über größere Ortschaften führt, eine mehr unmittelbare Verbindung mit hiesiger Stadt herstellt, die wegen ihrer gewerblichen Thätigkeit doch für die ganze Umgegend von Wichtigkeit ist und zudem auch leichter herzustellen sein soll.

Württemberg.

§ Um der Belästigung durch Hausirer, die insbesondere in den Grenzämtern einen bemerkenswerthen Grad erreicht zu haben scheint, entgegen zu wirken, sind an die Ortsvorsteher neue verschärfte Weisungen ergangen; es sollen nicht bloß die schon ergangenen Instruktionen aufs Strengste beobachtet werden, sondern es ist insbesondere auch darnach zu sehen, ob eine Hausirerlaubnis bei ihrer Ausübung nicht mit einer Belästigung für das Publikum verbunden ist, welche dann anzunehmen ist, wenn nach der ganzen Persönlichkeit der Hausirer, ihren Mitteln, ihrem Gewerbe oder Waarenvorrathe nicht mit Sicherheit zu erwarten ist, daß sie ihr Fortkommen im Inland durch den geordneten Betrieb ihres Geschäftes und ohne Abforderung von Geld, Speise, Kleidung, unentgeltliches Nachtquartier, finden werden, oder wenn die Hausirer unreinliche oder der deutschen Sprache nicht mächtige Personen sind.

§ Aus Veranlassung des Allerhöchsten Geburtsfestes haben Seine Majestät der König den unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin stehenden wohlthätigen Anstalten: Mariaberg, Kirchheim, Stuttgart (Nicolauspflege, Algaheilanstalt, Frauenverein), Gablenberg, Gaisburg und Wildberg die jährlichen Gaben in gewohnter Weise verwilligt.

§ Allem Anscheine nach wird die Synode mit dem Schluß der nächsten Woche vertagt, nachdem sie die beiden Gesetzesentwürfe erledigt und damit die ihr gestellte Hauptaufgabe gelöst hat; weitere Vorlagen werden der Synode für diese Session nicht gemacht werden; dafür wird für spätere Sessionen der Stoff benützt, den die Synode in reichlichem Maße herbeigeschafft.

In Künzelsau wird im Laufe des Monats April ein Weinmarkt abgehalten werden.

Aus dem Oberamt Freudenstadt schreibt der Schw. Merkur vom 28. Febr. Eine Thatsache, die sich fast mit jedem Tage fühlbarer macht und ernstliche Aufmerksamkeit von Seiten der betr. Regierungen verdient, ist die allmähliche Verödung der einst so belebten Murgthalstraße und das Dahinsiechen des hier einst so blühenden Holzhandels. Ein namhafter Theil des Holzverkehrs hat sich vom Murgthal weg und der Eisenbahn bei Wildbad und bei Horb zugewendet; die Erlöse für das Holz bei den Verkäufen im Murgthal und selbst in Freudenstadt stellen sich um namhafte Prozente niedriger, als in den der Eisenbahn näher liegenden Revieren. Kann das Murgthal schon mit diesen nicht mehr konkurriren, so ist dieß vollends zur Unmöglichkeit geworden gegenüber dem im Rohankauf schon viel wohlfeileren Holze aus Oberbayern und Böhmen, das trotz der weiten Entfernungen durch die Eisenbahnen noch weit billiger nach Mannheim und Mainz zu verbringen ist, als das Holz aus dem Murgthal bei seinem Transport auf der Aa. Kein Wunder, daß die rührige und reich bemittelte Schifferschaft von Gernsbach bei der badischen Regierung alle Hebel ansetzt, um dieselbe zum Weiterbau der nun bald fahrbaren Straße Mastatt-Gernsbach durchs Murgthal hinauf wenigstens bis an die württ. Grenze zu bewegen, sei es aus Staats- oder aus Privatmitteln. Und wohin läßt sich endlich eine zweckmäßige Fortsetzung der Enzthalbahn anders denken, als durch eine Verbindung mit der einjüngen Murgthalbahn entweder bei Freudenstadt oder schon weiter unten im Murgthal selbst in der Nähe der Landesgrenze, bei Schwarzenberg-Schönmünzach?

Neuenbürg, 5. März. Gestern Abend wurde am hiesigen Mühlwehr ein Kind todt aus dem Wasser gezogen. Es erwies sich als der 3 $\frac{1}{2}$ jährige Knabe eines Arbeiters auf der Luz'schen Schneidmühle. Spuren lassen vermuthen, er könnte schon Nachmittags bei der Lohmühle in die Enz gefallen sein.

Ausland.

Paris, 1. März. Der Dichter Lamartine ist gestorben. Durch seinen Tod wird ein Sitz in der französischen Academie erledigt. — Senatspräsident Troplong ist ebenfalls heute verschieden.

Pforzheim.

Brottage vom 15.—28. Februar 1869.

Das Paar Becken zu 2 fr, wiegt 8 Loth.	
Der zweipfündige Laib Halbweißbrod kostet	9—10 fr.
Der zweipfündige Laib Schwarzbrod aus Kernmehl	6 $\frac{1}{2}$ —7 fr.
Der vierpfündige Laib Schwarzbrod aus Kernmehl	13—14 fr.

Fleischpreise vom 15.—28. Februar 1869.

Dahnsfleisch das Pfund	18 fr.
Rindfleisch	14—16 fr.
Kalbsteisch	14—15 fr.
Sammelfleisch	— fr.
Schweinefleisch	18 fr.

Viktualien-Preise:
Das Pfund Rindschmalz 36 fr., Schweineschmalz 28 fr., Butter 32 fr., Anschlitt 12 fr., Lichter 22 fr., Kartoffeln, das Sester 14 fr., Eier, 8 Stück 12 fr.

Mit einer Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Mey in Neuenbürg.

